



**Neues  
Hilfsangebot**



**Hilfsmobil Aktuell 01/2024**

## **Johanniter-Hilfsmobil für Wohnungs- und Obdachlose**

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

im Schatten unserer Städte leben Menschen, die oft übersehen werden: Wohnungs- und Obdachlose. In Augsburg sind über 200 von ihnen erfasst, doch die Dunkelziffer ist viel höher. Ihr gesundheitlicher Zustand ist oft schlecht. Das Leben auf der Straße, ungesunde Ernährung und mangelnde Hygiene belasten den Körper. Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist schwer. Besonders prekär ist die Lage in Augsburg, da Anlaufstellen weggefallen sind.

Hier setzt das Hilfsmobil an: Es bringt Hilfe zu den Menschen. Der Schwerpunkt liegt auf der Versorgung chronischer Wunden. Diese richtig zu behandeln, ist auf der Straße besonders schwer. Ich bin dankbar, dass mich Ehrenamtliche unterstützen, die wahre Experten in der Wundversorgung sind. Das hat sich herumgesprochen. Obwohl die Skepsis bei Betroffenen anfangs oft groß ist, kommen inzwischen viele regelmäßig zu uns.

Der Hilfsbedarf ist riesig. Schon kurz nach dem Start kamen neue Standorte dazu. Dank dem Johanniterorden war die Anschubfinanzierung gesichert. Nun stehen wir vor einer großen Herausforderung: wir brauchen Ehrenamtliche und sind auf Spenden angewiesen. Wir hoffen auf viele Unterstützer für unser Projekt gelebter Nächstenliebe!

Herzliche Grüße  
  
Marc Kannengießer

*„Mit dem Johanniter-Hilfsmobil helfen wir Obdach- und Wohnungslosen gesund zu werden und gesund zu bleiben, damit sie die Kraft haben, ihren Alltag zu meistern.“*

Marc Kannengießer  
Projektleiter  
Johanniter-Hilfsmobil



**Spenden  
Sie jetzt!**

Unterstützen Sie  
wohnungs- und  
obdachlose Menschen!

# Wundnetz Augsburg

Das Wundnetz Augsburg setzt sich für die Verbesserung der Versorgung von chronischen Wunden ein. Es ist ein Zusammenschluss von engagierten Menschen aus verschiedenen Gesundheitsberufen. **Der Aufbau des Johanniter-Hilfsmobils hat dem Wundnetz viel zu verdanken.** Von hier kamen die ersten Ehrenamtlichen, die durch ihr großes Fachwissen eine hohe Qualität der Versorgung sicherstellen.



## Ehrenamtlich engagiert beim Hilfsmobil

**Tatjana Gribl** wohnt in Augsburg und arbeitet ehrenamtlich beim Johanniter-Hilfsmobil mit. Die 48jährige Mutter von zwei Kindern bringt wertvolles Fachwissen mit. Sie ist medizinische Fachangestellte und arbeitete lange als medizinische Produktberaterin. Warum das Ehrenamt eine Win-win-Situation für sie ist, erklärt sie im Interview.

### Warum engagieren Sie sich beim Hilfsmobil?

Als ich davon hörte, wusste ich gleich: „Das ist etwas für mich!“ Ich kenne die Produkte wie Wundauflagen oder Kompressionsbinden ja gut aus der Arbeit und hier kann ich sehen, wie sie wirken. Außerdem finde ich die Aufgabe sehr wichtig. Sie gibt mir Kraft und macht mich zu einem besseren Menschen.

### Bei ihrem Ehrenamt kommen sie mit Menschen in Kontakt, die in prekären Verhältnissen leben. Wie gehen Sie damit um?

Am Anfang habe ich mich schon gefragt, ob ich das schaffe. Wenn es anderen schlecht geht, lässt mich

**„Wir sind alle Menschen und sollten uns gegenseitig helfen“**

das nicht kalt. Ich bin überrascht, wie gut es mir gelingt. Es gibt natürlich Situationen, in denen ich mich überwinden muss, aber wir sind alle Menschen



und sollten uns gegenseitig helfen. Es kann im Leben schnell gehen, dass man selbst Hilfe braucht.

### Gibt es eine Situation, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Die Menschen sind sehr dankbar für jede Hilfe, da sie eher Ablehnung gewohnt sind. Als ich mitbekommen habe, dass einer der Männer auf eine warme Jacke angewiesen war, habe ich ihm eine alte aus unserem Fundus mitgebracht. Der Mann ist mir vor Dankbarkeit um den Hals gefallen und trägt sie jetzt regelmäßig.

## Wir suchen Ehrenamtliche

Wir freuen uns über neue Zeit-SpenderInnen. Wenn Sie Interesse am Ehrenamt beim Hilfsmobil haben, treten Sie gerne mit uns in Kontakt!



# Nächstenliebe auf 4 Rädern



An drei Tagen die Woche fährt das Johanniter-Hilfsmobil zu Orten in Augsburg, an denen sich Obdach- und Wohnungslose aufhalten – wie den Oberhauser Bahnhof, die städtischen Notunterkünfte oder das offene Café der Schwabenhilfe. Sozialarbeiter Marc Kannengießler spricht Menschen an, fragt nach Problemen und lädt ins Hilfsmobil ein. Vertrauen aufzubauen, braucht Zeit. Die Betroffenen sind oft vorsichtig, manchmal sogar misstrauisch. Sie alle haben Zurückweisungen erlebt – auch im Gesundheitssystem.



## Hilfe ist Vertrauenssache

Der Erstkontakt zu den Betroffenen läuft häufig über Empfehlung. „Schaut doch mal bei dem Klaus vorbei“, baten einige Männer das Team des Hilfsmobils. Der Mitte 40jährige konnte wegen einer entzündeten Wunde am Knie fast nicht mehr laufen. Zum Arzt wollte er nach einer negativen Erfahrung nicht mehr gehen. Seinen Schmerz betäubte er mit Alkohol. Es bedurfte einiger Überredungskunst, bis er sich helfen ließ. Doch durch die professionelle Wundreinigung und spezielle Wundaufgaben waren bald Verbesserungen zu sehen. Inzwischen kommt Klaus selbst ins Hilfsmobil – zu Fuß.

## Zeit für mehr Menschlichkeit

Die Mitarbeitenden im Hilfsmobil begegnen vielen Menschen wie Klaus, die wegen Sucht- oder psychischen Krankheiten nicht mehr in der Lage sind, sich um sich selbst zu kümmern. Die Behandlung chronischer Wunden ist dabei ein häufiges Thema, aber auch bei vielen anderen gesundheitlichen Fragen – vom Zeckenbiss über die

Blutdruckmessung bis hin zur Terminvereinbarung beim Facharzt – unterstützt das Hilfsmobil. Die Mitarbeitenden nehmen sich Zeit zuzuhören und helfen Betroffenen auf Augenhöhe – ein entscheidender Schritt zu mehr Würde und Lebensqualität.

## Helfen Sie obdach- und wohnungslosen Menschen

Damit Wunden auch unter schwierigen Umständen heilen können, brauchen wir spezielle Wundaufgaben und Verbände sowie gut ausgebildete Ehrenamtliche.

Mit **30 Euro** können wir eine chronische Wunde versorgen

**70 Euro** kostet ein hochwirksamer Spezialverband zur Bekämpfung von Bakterien

**150 Euro** helfen uns, neue Ehrenamtliche auszubilden



Seit 1. Juli rollt das Hilfsmobil. Auf der ersten Fahrt wurde Marc Kannengießler von Wundexperte Georg König begleitet, der das Angebot ehrenamtlich unterstützt. Beim Hilfsmobil engagieren sich aktuell fünf Ehrenamtliche.

In Memoriam

**Christine Brauer**

17.11.1962 - 18.01.2023

Wir gedenken der ersten Projektleiterin des Johanniter-Hilfsmobils, die sehr viel zum Gelingen des Projekts beigetragen hat.

Liebe Christine, um an dich zu erinnern, trägt das Hilfsmobil deine Initialen im Nummernschild.



Wir werden dich nie vergessen!



Es feierte die gesamte Johanniter-Familie - darunter Bundesvorstand, Johanniterorden, Regionalverband - mit den Ehren- und Hauptamtlichen vom Hilfsmobil sowie Spenderinnen und Spendern

## Wir sagen Danke

Unsere Hilfe für Wohnungs- und Obdachlose ist nur möglich dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden. Das Johanniter-Hilfsmobil wird rein über Spenden finanziert.

### Unternehmen und Organisationen, die uns bisher unterstützt haben:

- / Johanniterorden
- / Mercedes-Benz Group AG
- / URGO GmbH
- / Arndt Medizintechnik GmbH
- / Rodday Wundmanagement GmbH
- / ConvaTec GmbH
- / essity GmbH
- / Kirche im westhouse
- / Herrenbach-Apotheke
- / Büroecco Kommunikationsdesign GmbH

### Kontakt: Marc Kannengießer

Tel. 0173 5468861  
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
 Holzweg 35a, 86156 Augsburg  
[hilfsmobil.augsburg@johanniter.de](mailto:hilfsmobil.augsburg@johanniter.de)

[www.johanniter.de/hilfsmobil-augsburg](http://www.johanniter.de/hilfsmobil-augsburg)

**Herausgeber** / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /  
 Regionalverband Bayerisch Schwaben /  
 Holzweg 35a / 86156 Augsburg /  
[spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de](mailto:spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de)  
**Redaktion** / Alexandra Mekiska  
**Layout** / ARTWORK, Agentur für visuelle  
 Kommunikation / [info@artwork-hannover.de](mailto:info@artwork-hannover.de)



### Das haben wir als nächstes vor:

- / Ausbildung von neuen Ehrenamtlichen
- / Ausweitung des Angebots mit zahnärztlicher Vorsorge, Frauensprechstunde, Impfungen etc.
- / Anschaffung von Produkten zur Versorgung chronischer Wunden
- / Supervision für Ehrenamtliche zur Verarbeitung potentiell belastender Situationen
- / Anfahren neuer Standorte




Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
 Regionalverband Bayerisch Schwaben  
 IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01  
 Stichwort „Johanniter-Hilfsmobil“

Online spenden: [johanniter.de/hilfsmobil-augsburg-spenden](http://johanniter.de/hilfsmobil-augsburg-spenden)



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben